

Vera HOFMANN*

Neue Inschriften zum Artemision von Ephesos III: Neopoioi-Inschriften

ZUSAMMENFASSUNG: Die Neopoioi des Artemisions waren als «Tempelbaumeister» nicht nur für Baumaßnahmen im Heiligtum, sondern auch für dessen Schutz und Verwaltung verantwortlich. In Vorbereitung eines Corpus-Faszikels (TAM VI 1: Kultfunktionäre der Artemis) werden in diesem Artikel acht bisher nicht edierte Inschriften aus Ephesos zur Publikation vorgelegt, die Neopoioi erwähnen. Auf Grund des fragmentarischen Zustandes konnte die Inschriftengattung nicht immer zweifelsfrei geklärt werden, bei Nr. 1–4 handelt es sich aber vermutlich um Listen und Weihungen. In Nr. 2 wird eine bereits als Prytanin bekannte Frau namens (Antonia) Caesia erwähnt. In Nr. 8 findet sich der erste Beleg für das Adjektiv νεοποϊτικός aus Ephesos.

SCHLÜSSELWÖRTER: Ephesos, Artemision, neopoioi, Listen, Weihungen.

Der folgende Artikel versammelt 8 Inschriften auf 6 Fragmenten aus Ephesos, die in den Jahren 1926 bis 2019 im Bereich des heutigen Grabungsgeländes (Nr. 5, 7), in der Johanneskirche (Nr. 1–4, 8) und in Pamucak (6) gefunden bzw. aufgenommen und bisher nicht publiziert worden sind. Ausschlaggebend für die Zusammenstellung war die Nennung von Neopoioi, die als «Tempelbaumeister» nicht nur Baumaßnahmen koordinierten. Im Gegensatz zu den Kureteninschriften¹ sind die Neopoioi- und Neopoioi-Inschriften seit der Studie von Georgios P. Oikonomos aus den Jahren 1921/1922 weder zusammengestellt noch revidiert und ausführlich kommentiert worden.² Anteil, Rolle und Gestaltungswille der jeweiligen Neopoioi bzw. Neopoioi in der Verwaltung des Heiligtums und im Kult der Artemis wurden als Konsequenz seitdem auch nicht mehr übergreifend untersucht,³ obwohl die Quellen in für Ephesos ungewöhnlicher Art und Weise vom 5. Jh. v. Chr. bis ins 3. Jh. n. Chr. reiche Informationen liefern. Zum Zwecke einer übergreifenden Analyse der Rolle dieser Kultfunktionäre der Artemis auf der Basis einer (Re-)Edition aller Neopoioi-Inschriften (TAM VI 1) werden daher vorab auch sehr fragmentarische Texte zur Publikation vorgelegt.

* Mag. Dr. Vera Hofmann, Österreichisches Archäologisches Institut (ÖAI) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW), Abt. Altertumswissenschaften, Forschungsgruppe Epigraphik, Hollandstraße 11+13, A–1020 Wien (vera.hofmann@oeaw.ac.at | ORCID 0000-0002-4638-1887).

Der vorliegende Beitrag entstand im Rahmen des Zukunftskollegs «Temenos und Territorium. Wirtschaftsmacht und soziale Bedeutung des Artemisions von Ephesos in der römischen Kaiserzeit und danach» (ZK 48–G25), das durch die Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung finanziert und vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Österreich (FWF) vergeben wurde. Für ausführlichere Informationen s. <https://www.oeaw.ac.at/projekt/art-te/> [1.6.2022].

Mein herzlicher Dank gilt: Helmut Engelmann (Köln), der mich freundlicherweise auf Inv. 4406 (Nr. 8) aufmerksam gemacht und mir zudem die Publikation überlassen hat; Thomas Corsten (Wien), Ali Demirkıran (Efes Müzesi, Selçuk) und Christoph Samitz (Wien) für die tatkräftige Hilfe und die gute Zusammenarbeit in Ephesos in den Jahren 2019 und 2022.

¹ Dieter Knibbe hat die relevanten Inschriften gesammelt und (re-)ediert, aber nicht kommentiert (s. Knibbe, FfE 9,1,1); Guy MacLean Rogers hat auf dieser Grundlage eine übergreifende Studie der Kureten und der Mysterien vorgelegt (Rogers 2012).

² Oikonomos 1921/1922, 258–259, 316–345.

³ Einen knappen Überblick über die seit Oikonomos 1921/1922 hinzukommene Evidenz gibt Engelmann 2001, 38.

auch entgegen, dass Artemis ohnehin in der nächsten Zeile genannt wird und es sinnvoller erscheint, erst in dieser Zeile [νεοκόρος τῆς] ἀγιωτάτης Ἀρτέ[μιδος] zu ergänzen.

Z. 3: Das Adjektiv νεοποιικός ist bisher meines Wissens erst ein einziges Mal in einer Bau-Urkunde aus Lebadeia (Böotien) aus dem 2. Jh. v. Chr. belegt, in der unter anderem auch die rechtlichen Grundlagen für den Bau des Tempels des Zeus Basileus thematisiert werden: τὰ δὲ ἄλλα (...) κατὰ τὸν κατοπιτικὸν νόμον καὶ να|σοϊκὸν ἔστω (IG VII 3073, Z. 87–89). In unserem Fragment wird das Adjektiv im Dativ mit einem auf σχ- beginnenden Wort kombiniert: von den zahlreichen Möglichkeiten erscheint mir σχῆμα am vielversprechendsten. Gemeint sein könnte erstens das «würdevolle Auftreten» oder allgemein die «Würde» eines Funktionärs, in unserem Fall der Neopoiioi.²³ Zweitens könnte sich unsere Passage aber auch auf die «Amtskleidung» der Neopoiioi beziehen.²⁴ Auf Grund des fragmentarischen Zustandes der Inschrift ist eine Entscheidung zwischen den beiden Nuancen nicht angeraten.

Z. 4–5: Die Reste sind zu spärlich für sinnvolle Mutmaßungen.

Bibliographie²⁵

- | | |
|------------------------|---|
| Engelmann 2001 | H. Engelmann, Inschriften und Heiligtum, in: U. Muss (Hrsg.), Der Kosmos der Artemis von Ephesos, Wien 2001, 33–44. |
| Groh 2006 | S. Groh, Neue Forschungen zur Stadtplanung in Ephesos, JÖAI 75, 2006, 47–116. |
| Keil ⁵ 1964 | J. Keil, Ephesos. Ein Führer durch die Ruinenstätte und ihre Geschichte 5, Wien 1964. |
| Knibbe, FiE 9,1,1 | D. Knibbe, Der Staatsmarkt. Die Inschriften des Prytaneions, die Kureteninschriften und sonstige religiöse Texte (FiE 9,1,1), Wien 1981. |
| NIaE XI | D. Knibbe – H. Engelmann – B. İplikçioğlu, Neue Inschriften aus Ephesos XI, JÖAI 59, 1989, 161–238. |
| NIaE XII | D. Knibbe – B. İplikçioğlu – H. Engelmann, Neue Inschriften aus Ephesos XII, JÖAI 62, 1993, 113–150. |
| Oikonomos 1921/1922 | G. P. Oikonomos, Ναοποιοὶ καὶ Ἐσσηνεῖς, AD VII, 1921/1922, 258–346. |
| Robert 1974 | L. Robert, Les femmes théores à Éphèse, CRAI 118,1, 1974, 176–181 |
| Rogers 2012 | G. M. Rogers, The mysteries of Artemis of Ephesos: cult, polis, and change in the Graeco-Roman world (New Haven – London 2012). |
| Sewing 2019 | K. Sewing, A New Pilgrimage Site at Late Antique Ephesus, in: M. Ivanova – H. Jeffery (Hgg.), Transmitting and Circulating the Late Antique and Byzantine Worlds (The Medieval Mediterranean 118), Boston 2019, 78–101. |
| Tod 1924 | M. N. Tod, Three Notes on Appian, CQ 18, 1924, 99–104. |
| Wood 1877 | J. T. Wood, Discoveries at Ephesus: including the site and remains of the great temple of Diana, London 1877. |

²³ S. LSJ s.v. σχῆμα 3 mit Verweis auf Plb. 3,85,9, der die Reaktion des römischen Volkes auf die katastrophale Niederlage am Trasimener See in Rom folgendermaßen schildert: οὐ μετρίως οὐδὲ κατὰ σχῆμα τὴν περιπέτειαν ἔφερον. Dieser Wortgebrauch entspricht auch dem Edikt des Paullus Fabius Persicus, der Kritik übt an der *Verwendung der Würde des Hauses der Göttin als Vorwand* für den Verkauf von Priesterämtern: τὸ τε σχῆμα τῆς θείας οἰκίας προκάλυμμα | ποιούμενοι (I.Ephesos 18, b Z. 13).

²⁴ S. Tod (1924, 101–102), dessen Fokus zwar auf dem Wortgebrauch Appians liegt, der aber auch die inschriftliche Evidenz miteinbezieht (so u.a. I.Prusias 17, Z. 11; für weitere Lit. s. bes. den Kommentar von Ameling, I.Prusias p. 78). Vgl. LSJ s.v. σχῆμα 4b.

²⁵ Für die von mir verwendeten Abkürzungen von Inschrifteneditionen s. GrEpiAbbr Version 02 (janvier 2022), im Internet verfügbar via <https://aiegl.org/grepiabbr.html> (1.8.2022).

New Texts on the Artemision of Ephesos III: Neopoioi Inscriptions

ABSTRACT: The Neopoioi were not only responsible for building and repairing measures in the Artemision, but also for its safety and administration. In preparation for a corpus fascicle (TAM VI 1: cult personnel of Artemis) I publish in this article eight new inscriptions from Ephesos that mention neopoioi. Due to their fragmentary condition, the type of inscription could not always be determined beyond doubt, but no. 1–4 are presumably lists and dedications. The Caesia mentioned in no. 2 is likely identical with an already known female prytanis. In no. 8 the adjective νεοποιικός is attested for the first time in Ephesos.

KEYWORDS: Ephesos, Artemision, neopoioi, lists, dedications.

Efes Artemisionu'na İlişkin Yeni Yazıtlar III: Neopoiios Yazıtları

ÖZ: Artemision'un yapı ve onarım işleri ile ilgilenen *neopoiios*lar aynı zamanda tapınağın güvenliğinden ve yönetiminden de sorumluydular. Artemis'in kült personeline ilişkin hazırlanmakta olan bir korpus çalışması kapsamında (TAM VI 1) bu makalede Ephesos'ta ele geçmiş *neopoiios*larla ilgili sekiz yeni yazıt yayımlanmaktadır. Yazıtların çoğunun parça olarak ele geçmiş olmasından dolayı içerikleri her zaman anlaşılmamaktadır. Yazıt no. 1–4 olasılıkla liste ve adaklara aittir. No. 2'de daha önceden bilinen bir kadın *prytanisin*, yani (Antonia) Caesia'nın ismi geçmektedir. Yazıt no. 8'de νεοποιικός sıfatı Ephesos için ilk kez belgelenmiştir.

ANAHTAR SÖZCÜKLER: Ephesos, Artemision, *neopoiios*lar, listeler, adaklar.

Abbildungsnachweis:

Abb. 1: © ÖAW-ÖAI/V. Hofmann; Abb. 2: © ÖAW-ÖAI/V. Hofmann; Abb. 3: © ÖAW-ÖAI/N. Gail; Abb. 4: © ÖAW-ÖAI/V. Hofmann; Abb. 5: © ÖAW-ÖAI/N. Gail; Abb. 6: © ÖAW-ÖAI/V. Hofmann.